

PRESSEAUSSSENDUNG

Karriere, Wirtschaft | 30. Oktober 2014

Karrierechancen durch Masterabschluss

Masterabschluss im Fernstudium immer beliebter

Das Zentrum für Fernstudien Österreich verzeichnet steigende Zahlen bei Masterstudierenden. Ein Masterstudium ist ein auf dem Bachelor- oder einem gleichwertigen Hochschulabschluss aufgebauter akademischer Abschluss. Aktuell absolvieren 400 Personen einen der zwölf international anerkannten Masterstudiengänge am Zentrum für Fernstudien Österreich. Die beiden Studiengänge Wirtschaftswissenschaften sowie Bildung und Medien - eEducation boomen hierbei besonders.

Der Abschluss eines Studiums kann einen großen Schritt auf der Karriereleiter bedeuten. Ein Masterabschluss treibt die Karriere weiter voran und eröffnet zusätzliche berufliche Möglichkeiten. Dieser Umstand bringt immer mehr Menschen in Österreich dazu, ein Masterstudium abzuschließen.

Laut der jährlichen Analyse „Bildung in Zahlen“ von Statistik Austria inskribieren bereits über 80 Prozent der BachelorabsolventInnen in Österreich in ein Masterstudium an einer Universität oder einer Fachhochschule. Diesen Trend bestätigt auch Dr. Josef Reif, Leiter des Zentrums für Fernstudien Österreich: *„Wir verzeichnen seit einigen Jahren einen Anstieg des Interesses an Masterstudiengängen. Aktuell sind für das Wintersemester 2014/2015 400 BachelorabsolventInnen für ein Masterstudium inskribiert.“*

Wirtschaftswissenschaften sowie Bildung und Medien - eEducation boomen

Unter den zwölf Masterstudiengängen, die das Zentrum für Fernstudien in Zusammenarbeit mit der renommierten deutschen FernUniversität in Hagen anbietet, sind die Wirtschaftswissenschaften ein Studiengang, der sich immer größerer Beliebtheit erfreut. *„Im Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften verzeichnen wir knapp 150 Einschreibungen. Der Boom ist sicher mit der Aussicht auf einen gut bezahlten Job zu erklären. Die Nachfrage nach AbsolventInnen der Wirtschaftswissenschaften ist seit Jahren konstant hoch.“*, kommentiert Reif die steigende Tendenz.

Aber auch die Masterstudierenden des Studiengangs Bildung und Medien - eEducation werden verstärkt nachgefragt: Vor allem für BildungswissenschaftlerInnen nehmen die neuen Medien eine immer wichtigere Bedeutung ein und stellen im Hinblick auf ihre Nutzungsmöglichkeiten ein wachsendes Potential dar. Vor allem Menschen, die in der Bildung und Ausbildung tätig sind, vertiefen ihre Expertise mit einem Masterstudiengang Bildung und Medien - eEducation.

Mehr Studenten als Studentinnen

Der Unterschied zwischen Frauen und Männern, die in einen Masterstudiengang inskribieren, ist deutlich. Frauen wechseln seltener in ein Masterstudium. Nach der Analyse „Bildung in Zahlen“ von Statistik Austria weisen Männer eine um 9,7 Prozentpunkte höhere Übertrittsquote auf. Im Zentrum für Fernstudien ist dieser Trend ebenso zu bemerken. *„260 Männer aber leider nur 180 Frauen wechseln nach einem erfolgreichen Bachelorabschluss in einen weiterführenden Masterstudiengang. Dabei ist gerade ein Fernstudium eine ideale Form der Weiterbildung für Frauen, weil es so flexibel und individuell auf die*

Lebensumstände der Studierenden angepasst werden kann", regt Reif vor allem Frauen an, mit einem Masterabschluss die Berufsmöglichkeiten weiter auszubauen.

Flexibel studieren auch beim Master

Vor allem bei den Masterstudiengängen kann das Studium nach individuellen Interessen und Bedürfnissen gestaltet werden. Die Autonomie des Fernstudiums, sowie der modulare Aufbau der Masterstudiengänge ermöglichen es den Studierenden, dieses zeitlich örtlich und inhaltlich flexibel zu absolvieren.

„Sehr häufig werden Masterstudiengänge berufsbegleitend absolviert. Bei uns können 90 Prozent des Studiums frei eingeteilt werden. In den verbleibenden zehn Prozent regen wir eine Teilnahme an Veranstaltungen im eigenen Interesse an", so Reif.

Ein Masterstudium umfasst im Durchschnitt vier Semester. Die Leistungen werden mit dem European Credit And Accumulation Transfer System, dem ECTS-System, bewertet und sind international anerkannt. Die Kosten für ein Masterstudium betragen ca. 1.000 Euro.

Einschreibefrist

Für das kommende Sommersemester mit Studienbeginn April 2015 können sich an einem Fernstudium Interessierte von 1. Dezember 2014 bis 31. Jänner 2015 einschreiben. Weitere Informationen unter www.fernstudien.at.

Zentrum für Fernstudien Österreich

Das Zentrum für Fernstudien in Österreich an der JKU in Linz betreut seit mehr als 20 Jahren Studierende der FernUniversität in Hagen. Aktuell sind 3.000 StudentInnen eingeschrieben und werden an sechs

Studienzentren in Bregenz, Linz, Rottenmann, Saalfelden, Villach und Wien betreut. Dr. Josef Reif leitet das Zentrum für Fernstudien Österreich.

Kooperationspartnerin FernUniversität in Hagen

Die FernUniversität in Hagen wurde im Jahr 1974 gegründet und ist die einzige öffentlich-rechtliche Fernuniversität im deutschsprachigen Raum. Weltweit nutzen 80.000 Studierende das Angebot der FernUniversität. Davon sind rund 80 Prozent berufstätig. Neben dem Campus in Hagen gibt es 13 Regionalzentren in Deutschland, ferner sechs Studienzentren in Österreich und eines in Ungarn. Die FernUniversität hat frühzeitig auf das so genannte Bologna-System, also Bachelor- und Masterprogramme, umgestellt.

Das Zentrum für Fernstudien ist auch bei der Master & More Messe am 13. November 2014 in Wien vertreten.

Weitere Informationen unter www.fernstudien.at.

Überblick über Bachelorstudiengänge:

<http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienangebot/bachelorstudiengaenge/>

Überblick über Masterstudiengänge:

<http://www.fernuni-hagen.de/studium/studienangebot/masterundzusatzstudiengaenge/index.shtml>

Bild 1: Karrierechance durch Masterabschluss: Zwölf international anerkannte Masterstudiengänge am Zentrum für Fernstudien Österreich

Bild 2: Dr. Josef Reif, Leiter des Zentrums für Fernstudien Österreich

Fotocredits: Zentrum für Fernstudien Österreich (Abdruck honorarfrei)

Pressekontakt: Impuls Public Relations | MMag. Barbara Lamb
4020 Linz | Bürgerstraße 26
barbara.lamb@impulspr.com | Tel. +43 732 23 49 40 15
www.impulspr.com | www.facebook.com/impulspr